

## Das Evangelium von JESUS

von Br. Thomas Gebhardt

### Johannes 4:29

Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe! Ob dieser nicht der Christus ist?

Dies waren die Worte von einer Samariterin, die gerade einen Mann am Brunnen getroffen hatte, der sagte, er sei der Messias. Etwas an diesem Mann überzeugte sie. ER hatte nicht viel gesprochen, aber ER wusste alles über sie. Sie fühlte seine Liebe und sein Mitgefühl, obwohl sie in Sünde lebte. Sie eilte zurück in ihr Dorf, ihren Wasserkrug vergessend sagte sie ?Kommt?, ?kommt, seht und hört selbst.?

Jesus kam mit einer wunderbaren Botschaft der Hoffnung auf die Erde. Seine Liebe und Sein Mitgefühl erreichten alle. Auch die Ausgestoßenen der Gesellschaft. Er predigte Erlösung, heilte die Kranken und tröstete die sich abmühten. Viele hörten Seine Lehren und folgten Ihm. Doch die religiösen Führer fühlten sich durch die Botschaft der Liebe, der Barmherzigkeit und Demut bedroht und planten, Ihn zu töten. Er wurde verraten, verhaftet und zum Tode verurteilt. Auf Golgatha hängten sie JESUS zwischen zwei Dieben an ein Holzkreuz.

JESUS wurde um neun Uhr morgens gekreuzigt. Am Mittag verdunkelte sich der Himmel für drei Stunden. Danach rief JESUS laut: ?Es ist vollbracht? und gab Sein Leben auf. Es gab ein mächtiges Erdbeben, das die Felsen zerriss und viele Gräber öffnete. Seinen Leichnam nahmen sie vom Kreuz, legten IHN in ein Grab und schlossen den Eingang mit einem großen Stein. Am frühen Morgen des dritten Tages kamen einige Frauen, die Ihn liebten, um Seinen Körper zu salben, aber das Grab war leer. Ein Engel sagte ihnen: ?Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden! Denkt daran, wie er zu euch redete, als er noch in Galiläa war, und sagte: »Der Sohn des Menschen muß in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen«. Da erinnerten sie sich an seine Worte? ([Lukas 24:6-8](#)).

Nach Seiner Auferstehung traf JESUS Seine Jünger. Er zeigte ihnen die Wunden an Seinen Händen und Seiner Seite und segnete sie mit dem Frieden Gottes. Er verbrachte vierzig Tage damit, zu lehren und über die Dinge zu sprechen, die das Reich Gottes betreffen. Mit Seinem Tod und Seiner Auferstehung wurde der Erlösungsplan vollendet.

Als JESUS mit Seinen Jüngern sprach, sagte Er ihnen, sie sollten in Jerusalem warten, bis sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen würden. Dies würde es ihnen ermöglichen, für Ihn zu zeugen, wohin sie auch gingen. Als er zu Ende gesprochen hatte, stieg ER in den Himmel auf. Als die Jünger Ihm nachsahen, wie Er aufstieg, erschienen zwei Männer in weißen Kleidern und sagten: ?Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!? ([Apostelgeschichte 1:11](#)).

Zurück zu unserer Begebenheit, die Frau sagte: ?Kommt und seht?. Als die Menschen in Samaria an den Brunnen gingen und JESUS selbst hörten, glaubten sie an Ihn. Sie sagten zu der Frau: ?Jetzt glauben wir, nicht wegen dem, was du gesagt hast, sondern weil wir ihn selbst gehört haben und wissen, dass er wirklich der Christus ist.?

Das Evangelium von JESUS müssen Sie hören. Wenn Sie es hören, werden Sie an den Punkt kommen, wo

**Freitag, der 28.10.22**

Sie IHM glauben. Um Errettung zu erfahren, sollen Sie nicht mehr an all die Dinge denken, die Ihr Leben bestimmen, sondern sollten JESUS vertrauen, der alles für Sie gemacht hat. Der vor Ihnen steht und Ihnen sagt: ?ICH bin Dein ERRETTER?. Buße ist dazu ?danke? zu sagen, in der Gewissheit nichts tun zu können als JESUS zu vertrauen. Die Menschen in Samaria vertrauten zuerst der Botschaft, drehten sich um, um JESUS selbst zu sehen, und sagten dann ?Wir sind dem Erretter begegnet?!

Ich wünsche Ihnen auch eine Begegnung mit dem Erretter JESUS! Ihr Thomas Gebhardt